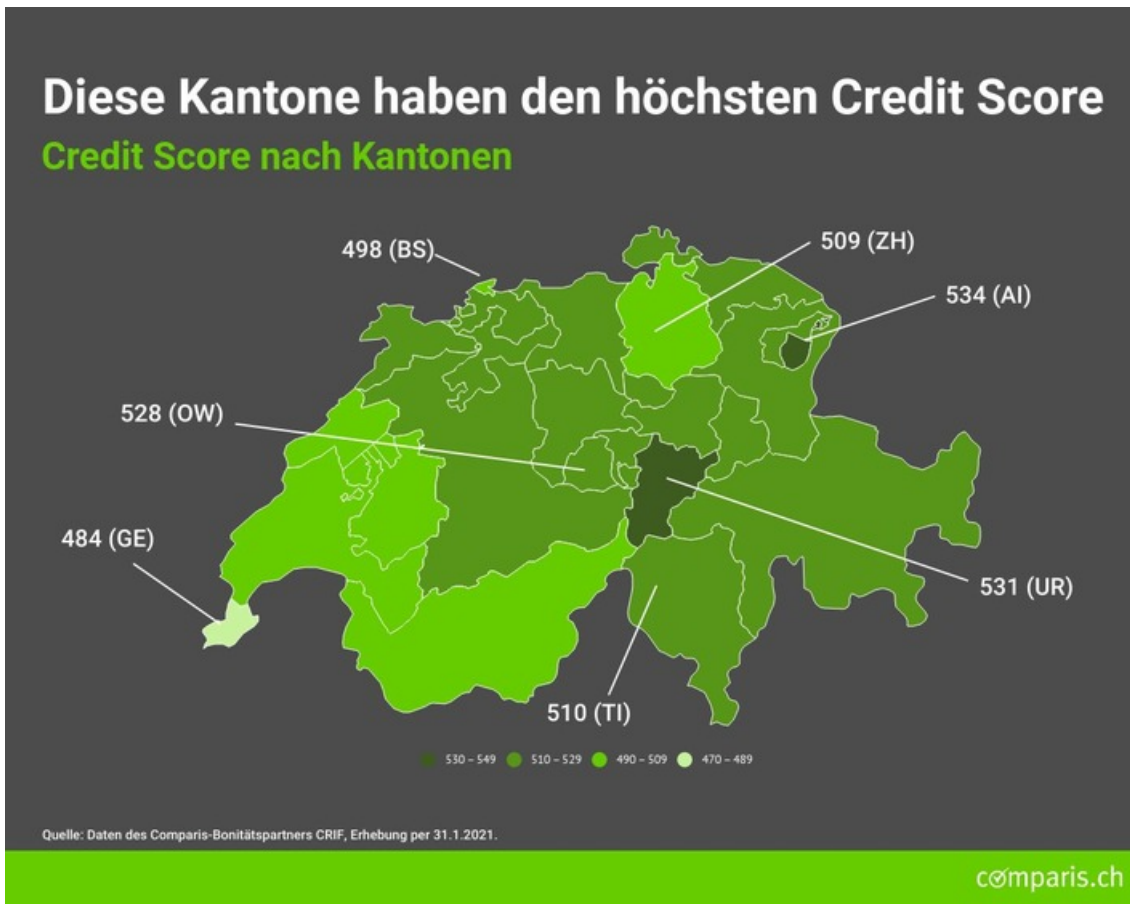


31.03.2021 – 00:31 Uhr

Medienmitteilung: Deutschschweizer sind kreditwürdiger als der Rest der Schweiz



Medienmitteilung

Comparis-Analyse zu Bonität

Deutschschweizer sind kreditwürdiger als der Rest der Schweiz

Beim Ranking nach der Höhe der durchschnittlichen Kreditwürdigkeit stehen Deutschschweizer Gemeinden ganz oben. Bei den grössten Städten haben Lugano und Luzern die Nase vorn. Lausanne und Genf bilden das Schlusslicht. Das zeigt eine Analyse von Comparis in Kooperation mit der Wirtschaftsauskunftei CRIF. «Mittelfristig dürften sich private und Firmeninsolvenzen häufen und damit den durchschnittlichen Credit Score negativ beeinflussen – auch in der Schweiz», erklärt Comparis-Consumer-Finance-Experte Michael Kuhn.

Zürich, 31. März 2021 – Trotz Corona-Pandemie ist der Credit Score – also der Index für die Kreditwürdigkeit – der bevölkerungsreichsten Städte hoch. Zuoberst auf dem Podest steht Lugano mit 510 von 610 möglichen Punkten*. Gefolgt wird die Sonnenstube der Schweiz von Luzern mit 508 und Winterthur und Bern mit jeweils je 505 Punkten. Das zeigt die Analyse des Online-Vergleichsportals comparis.ch in Kooperation mit dem Bonitätsdaten-Provider CRIF. Selbst das letztplatzierte Genf verfügt mit 477 Punkten über eine gute Kreditwürdigkeit.

«Die Bevölkerung der grössten Schweizer Städte scheint in der Mehrzahl ihre Ausgaben gut im Griff zu haben – trotz teilweise schmerzlicher Einbussen aufgrund von Kurzarbeit und Jobverlust», sagt Comparis-Consumer-Finance-Experte Michael Kuhn. Das zeigt auch der durchschnittliche Credit Score der Schweizerinnen und Schweizer: Er betrug im letzten Jahr 510 Punkte und war damit gleich hoch wie 2019.

Dass sich die Corona-Pandemie auch in anderen Ländern noch nicht auf die Kreditwürdigkeit ausgewirkt hat, belegt der rekordhohe durchschnittliche Credit Score der US-Amerikanerinnen und -Amerikaner im letzten Jahr**. «Die Stützungsmaßnahmen der Regierungen haben die finanziellen Folgen zumindest kurzfristig abgedeckt», so Kuhn. «Mittelfristig dürften sich jedoch private und Firmeninsolvenzen häufen und damit den durchschnittlichen Credit Score negativ beeinflussen – auch in der Schweiz.» Ebenso sind die Spezialisten der CRIF davon überzeugt, dass insbesondere die Kurzarbeitsentschädigungen sehr stark durch den Lockdown geholfen haben. Sollte sich die Arbeitslosenquote erhöhen, so werden auch die Zahlungsausfälle zunehmen und der Credit Score sinken.

Hohe Credit Scores in Deutschschweizer Gemeinden

Das Ranking aller Schweizer Gemeinden nach Postleitzahlen zeigt auf den ersten Blick einen klaren Unterschied zwischen der West- und der Deutschschweiz: Alle zehn top-platzierten Orte liegen in der Deutschschweiz, von den zehn Gemeinden mit dem tiefsten Credit Score befinden sich neun in der Westschweiz. Genf ist aufgrund der Analyse nach Postleitzahlen mehrfach aufgeführt. «Von einem klassischen Röstigraben zu sprechen, ist zu einfach», erklärt Kuhn. «Denn selbst in den Gemeinden mit den tiefsten durchschnittlichen Credit Scores ist die Kreditwürdigkeit der Einwohnerinnen und Einwohner hoch.»

Die drei Kantone Bern, Uri und Luzern sind mit jeweils zwei Gemeinden in der Top-10-Liste vertreten. Die drei Orte mit dem höchsten durchschnittlichen Credit Score sind Mels (St. Gallen) mit 549 sowie Buchegg (Solothurn) und Heimiswil (Bern) mit je 545 Punkten. Die rote Laterne geht an Vernier (Genf).

Der Credit Score entscheidet mit

Der persönliche Credit Score hat einen Einfluss auf viele Alltagssituationen: Ein hoher Score ermöglicht bessere Konditionen zum Beispiel beim Abschluss von Versicherungen, Privatkrediten und Hypotheken. Bei einem tiefen Credit Score dagegen erwarten die Unternehmen ein höheres Ausfallrisiko, und die Konsumentinnen und Konsumenten erhalten entsprechend häufig schlechtere Konditionen.

Die Höhe des Credit Score kann auch den Ausschlag geben, ob jemand eine Mietwohnung erhält oder nicht, wie hoch die Überzugslimite bei Kreditkarten ist und ob beim Online-Shopping die Option «Zahlen auf Rechnung» angeboten wird. Um die persönliche Bonität zu überprüfen, bietet comparis.ch den Usern eine unentgeltliche Online-[Bonitätsabfrage](#) in Zusammenarbeit mit dem Bonitätsprüfungspartner CRIF an.

*Der Credit Score reicht auf einer Skala von 250 (hohes Ausfallrisiko) bis 610 (sehr tiefes Ausfallrisiko). Alle dreissig Punkte sinkt das Ausfallrisiko um 50 Prozent. Ab einem Credit Score von 450 ist das Ausfallrisiko tief und die Bonität damit hoch. Der Credit Score ist ein Massstab zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit einer Person.

**[The Wall Street Journal](#)

Methodik

Daten des Comparis-Bonitätspartners CRIF, Erhebung per 31.1.2021

Weitere Informationen

Michael Kuhn
Consumer-Finance-Experte
Telefon: 044 360 53 91
E-Mail: media@comparis.ch
comparis.ch

Über comparis.ch

Mit über 100 Millionen Besuchen im Jahr zählt comparis.ch zu den meistgenutzten Schweizer Websites. Das Unternehmen vergleicht Tarife und Leistungen von Krankenkassen, Versicherungen, Banken sowie Telecom-Anbietern und bietet das grösste Schweizer Online-Angebot für Autos und Immobilien. Dank umfassender Vergleiche und Bewertungen bringt das Unternehmen Transparenz in den Markt. Dadurch stärkt comparis.ch die Entscheidungskompetenz der Konsumenten. Gegründet 1996 vom Ökonomen Richard Eisler beschäftigt das Unternehmen heute rund 180 Mitarbeiter in Zürich.

Medieninhalte





Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100868059> abgerufen werden.